

FINANCIAL RESULTS | FINANZERGEBNISSE

Novartis verzeichnet ein starkes zweites Quartal mit zweistelligem Umsatzwachstum und erhöhter Kerngewinnmarge; Prognose für das operative Kernergebnis im Geschäftsjahr 2025 angehoben

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

- **Der Nettoumsatz wuchs im zweiten Quartal um +11% (kWk¹, +12% USD), das operative Kernergebnis¹ verbesserte sich um +21% (kWk, +20% USD)**
 - Das Umsatzwachstum beruhte auf der weiterhin starken Performance von *Kisqali* (+64% kWk), *Entresto* (+22% kWk), *Kesimpta* (+33% kWk), *Scemblix* (+79% kWk), *Leqvio* (+61% kWk) und *Pluvicto* (+30% kWk)
 - Die operative Kerngewinnmarge¹ stieg um +340 Basispunkte (kWk) auf 42,2%, vor allem aufgrund des höheren Nettoumsatzes
- **Das operative Ergebnis verbesserte sich im zweiten Quartal um +25% (kWk, +21% USD), der Reingewinn stieg um +26% (kWk, +24% USD)**
- **Der Kerngewinn pro Aktie¹ wuchs im zweiten Quartal um +24% (kWk, +23% USD) auf USD 2,42**
- **Der Free Cashflow¹ belief sich im zweiten Quartal** infolge eines höheren Nettogeldflusses aus operativer Tätigkeit **auf USD 6,3 Milliarden (+37% USD)**
- **Der Nettoumsatz wuchs im ersten Halbjahr um +13% (kWk, +12% USD), das operative Kernergebnis verbesserte sich um +24% (kWk, +21% USD)**
- **Ausgewählte Meilensteine der Innovation im zweiten Quartal:**
 - Die Phase-III-Studie PSMAAddition mit *Pluvicto* lieferte positive Ergebnisse bei PSMA-positivem metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (PSMA+ mHSPC)
 - Beschleunigte Zulassung der FDA für *Vanrafia* (Atrasentan) bei Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN)
 - Zulassungsanträge für *OAV101 IT* bei spinaler Muskelatrophie (SMA) in den USA und der EU eingereicht
 - Die Phase-II-Studie PIVOT-HD mit *Votoplam* lieferte positive Ergebnisse bei der Huntington-Krankheit
 - Eine Phase-II-Studie mit *Remibrutinib* lieferte positive Ergebnisse bei Nahrungsmittelallergien
- **Start eines Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 10 Milliarden**, das bis Ende 2027 abgeschlossen werden soll
- **Prognose für das operative Kernergebnis im Geschäftsjahr 2025² angehoben**
 - Umsatzwachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet (unverändert)
 - Wachstum des operativen Kernergebnisses im niedrigen Zehnerbereich (bisher im niedrigen zweistelligen Prozentbereich) erwartet

Basel, 17. Juli 2025 – Die Ergebnisse des zweiten Quartals 2025 kommentierte Vas Narasimhan, CEO von Novartis:

«Novartis hat mit zweistelligen Steigerungen des Umsatzes und des operativen Kernergebnisses erneut ein starkes Quartalsergebnis erzielt. Wir treiben die starke Performance unserer laufenden Neueinführungen von *Kisqali*, *Pluvicto* und *Scemblix* weiter voran und demonstrieren damit das Erneuerungspotenzial unseres Portfolios. Auch in unserer Pipeline haben wir bedeutende Meilensteine erreicht wie ein drittes positives Phase-III-Ergebnis für *Pluvicto* bei hormonsensitivem Prostatakarzinom sowie globalen Zulassungsanträgen für *OAV101 IT* bei spinaler Muskelatrophie (SMA). Unsere robuste Bilanz und unser Vertrauen in unser mittel- und langfristiges Wachstum versetzen uns in die Lage, im Rahmen unseres Engagements für ausgewogene Kapitalzuweisungen ein Aktienrückkaufprogramm im Umfang von bis zu USD 10 Milliarden zu starten.»

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 40 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres. 2. Einzelheiten zu den Annahmen zur Prognose finden sich auf Seite 8.

Kennzahlen

	2. Quartal	2. Quartal	Veränderung		1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränderung	
	2025	2024	in %		2025	2024	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	14 054	12 512	12	11	27 287	24 341	12	13
Operatives Ergebnis	4 864	4 014	21	25	9 527	7 387	29	33
Reingewinn	4 024	3 246	24	26	7 633	5 934	29	31
Gewinn pro Aktie (USD)	2,07	1,60	29	32	3,91	2,91	34	37
Free Cashflow	6 333	4 615	37		9 724	6 653	46	
Operatives Kernergebnis	5 925	4 953	20	21	11 500	9 490	21	24
Kernreingewinn	4 710	4 008	18	19	9 192	7 689	20	22
Kerngewinn pro Aktie (USD)	2,42	1,97	23	24	4,69	3,77	24	27

Strategie

Unser Fokus

Novartis ist ein rein auf innovative Arzneimittel spezialisiertes Unternehmen. Unser Fokus richtet sich klar auf vier therapeutische Kernbereiche (Herz-Kreislauf-, Nieren- und Stoffwechselerkrankungen; Immunologie; Neurologie; Onkologie). In jedem dieser Bereiche verfügen wir über mehrere bedeutende Arzneimittel im Markt und Produktkandidaten in der Pipeline, die auf eine hohe Krankheitslast eingehen und bedeutendes Wachstumspotenzial aufweisen. Neben zwei etablierten Technologieplattformen (Chemie und Biotherapeutika) erhalten drei neue Plattformen (Gen- und Zelltherapie, Radioligandentherapie und xRNA) Vorrang bei weiteren Investitionen in neue Forschungs-, Entwicklungs- und Produktionskapazitäten. Geografisch konzentrieren wir uns auf das Wachstum in unseren vorrangigen Märkten: USA, China, Deutschland und Japan.

Unsere Prioritäten

- Wachstum beschleunigen:** Erneutes Augenmerk auf die Entwicklung hochwertiger Medikamente (neue Wirkstoffe) und Fokussierung auf erfolgreiche Neueinführungen, mit einer reichhaltigen Pipeline in unseren therapeutischen Kernbereichen.
- Rendite erzielen:** Weitere Verankerung operativer Höchstleistungen und Verbesserung der Finanzergebnisse. Novartis geht bei der Kapitalzuweisung weiterhin diszipliniert und aktionärsorientiert vor, wobei ein beträchtlicher Cashflow und eine starke Kapitalstruktur für anhaltende Flexibilität sorgen.
- Basis stärken:** Freisetzung des Leistungspotenzials unserer Mitarbeitenden, Ausbau von Datenwissenschaft und -technologie sowie weiterer Aufbau des Vertrauens in der Gesellschaft.

Finanzergebnisse

Zweites Quartal

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 14,1 Milliarden (+12%, +11% kWk), wobei Volumensteigerungen 12 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonzurrenz wirkte sich mit 2 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung einen positiven Effekt von 1 Prozentpunkt und Wechselkurse ebenfalls einen positiven Effekt von 1 Prozentpunkt hatten.

Das operative Ergebnis belief sich auf USD 4,9 Milliarden (+21%, +25% kWk) und war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz geprägt, der durch höhere Investitionen in prioritäre Marken sowie Neueinführungen und Nettoaufwendungen für Rechtsfälle teilweise absorbiert wurde.

Der Reingewinn erreichte USD 4,0 Milliarden (+24%, +26% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren operativen Ergebnis, das durch einen höheren Finanzaufwand teilweise absorbiert wurde. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 2,07 (+29%, +32% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 5,9 Milliarden (+20%, +21% kWk) und war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz geprägt, der durch höhere Investitionen in prioritäre Marken und Neueinführungen teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 2,6 Prozentpunkte (+3,4 Prozentpunkte kWk) auf 42,2% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn wuchs vor allem dank des höheren operativen Kernergebnisses auf USD 4,7 Milliarden (+18%, +19% kWk) und wurde durch höhere Ertragssteuern und einen höheren Nettofinanzaufwand teilweise absorbiert. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 2,42 (+23%, +24% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow belief sich auf USD 6,3 Milliarden (+37% USD), gegenüber USD 4,6 Milliarden im Vorjahresquartal. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf einen höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit.

Erstes Halbjahr

Der Nettoumsatz belief sich auf USD 27,3 Milliarden (+12%, +13% kWk), wobei Volumensteigerungen 14 Prozentpunkte zum Wachstum beisteuerten. Generikakonzurrenz wirkte sich mit 2 Prozentpunkten negativ aus, während die Preisentwicklung von Anpassungen für Erlösminderungen vor allem in den USA profitierte und einen positiven Effekt von 1 Prozentpunkt hatte. Wechselkurse hatten einen negativen Effekt von 1 Prozentpunkt.

Das operative Ergebnis belief sich auf USD 9,5 Milliarden (+29%, +33% kWk) und war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz und Anpassungen der bedingten Gegenleistungen geprägt, was durch höhere Investitionen in prioritäre Marken und Neueinführungen teilweise absorbiert wurde.

Der Reingewinn belief sich auf USD 7,6 Milliarden (+29%, +31% kWk) und beruhte vor allem auf dem höheren operativen Ergebnis, das durch höhere Ertragssteuern und einen höheren Nettofinanzaufwand teilweise absorbiert wurde. Der Gewinn pro Aktie betrug USD 3,91 (+34%, +37% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Das operative Kernergebnis belief sich auf USD 11,5 Milliarden (+21%, +24% kWk) und war hauptsächlich durch den höheren Nettoumsatz geprägt, der durch höhere Investitionen in prioritäre Marken und Neueinführungen teilweise absorbiert wurde. Die operative Kerngewinnmarge stieg um 3,1 Prozentpunkte (3,7 Prozentpunkte kWk) auf 42,1% des Nettoumsatzes.

Der Kernreingewinn wuchs vor allem dank des höheren operativen Kernergebnisses auf USD 9,2 Milliarden (+20%, +22% kWk) und wurde durch höhere Ertragssteuern und einen höheren Nettofinanzaufwand teilweise absorbiert. Der Kerngewinn pro Aktie erreichte USD 4,69 (+24%, +27% kWk) und profitierte von der geringeren gewichteten durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien.

Der Free Cashflow belief sich auf USD 9,7 Milliarden (+46% USD), gegenüber USD 6,7 Milliarden im Vorjahreszeitraum. Zurückzuführen war dieser Anstieg auf einen höheren Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit.

Prioritäre Marken im zweiten Quartal

Die Finanzergebnisse im zweiten Quartal beruhen auf einer anhaltenden Fokussierung auf entscheidende Wachstumstreiber (in der Reihenfolge ihres Beitrags zum Wachstum im zweiten Quartal):

Kisqali	(USD 1 177 Millionen, +64% kWk) verzeichnete in allen Regionen starke Umsatzsteigerungen, wie beispielsweise ein Wachstum von +100% in den USA, mit einer starken Dynamik der jüngst eingeführten Indikation bei Brustkrebs im Frühstadium sowie weiteren Marktanteilsgewinnen bei metastasierendem Brustkrebs
Entresto	(USD 2 357 Millionen, +22% kWk) erzielte aufgrund der starken Nachfrage weltweit ein kräftiges Wachstum

Kesimpta	(USD 1 077 Millionen, +33% kWk) erzielte in allen Regionen Umsatzsteigerungen, die auf einer erhöhten Nachfrage und einem guten Zugang beruhten
Scemblix	(USD 298 Millionen, +79% kWk) steigerte den Umsatz in allen Regionen, was den weiterhin hohen ungedeckten Bedarf bei chronischer myeloischer Leukämie (CML) sowie die nach wie vor starke Dynamik der kürzlich eingeführten Indikation zur Frühbehandlung in den USA verdeutlicht
Leqvio	(USD 298 Millionen, +61% kWk) erzielte weiterhin stetige Zuwächse, wobei der Schwerpunkt auf der Steigerung der Akzeptanz bei Kunden und Patienten sowie auf der weiteren medizinischen Ausbildung liegt
Pluvicto	(USD 454 Millionen, +30% kWk) verzeichnete in den USA eine vielversprechende Nachfragesteigerung, nachdem die Zulassung für metastasierenden kastrationsresistenten Prostatakrebs (mCRPC) vor Behandlung mit Taxanen erfolgt war; ausserhalb der USA wurden anhaltende Zugangserweiterungen zur Behandlung von mCRPC nach der Behandlung mit Taxanen verzeichnet
Cosentyx	(USD 1 629 Millionen, +6% kWk) verzeichnete vor allem in den USA und in Europa Umsatzsteigerungen, die von jüngsten Markteinführungen sowie Volumensteigerungen in den wichtigsten Indikationen angetrieben wurden
Fabhalta	(USD 120 Millionen) verzeichnete Umsatzsteigerungen durch die weitere erfolgreiche Einführung bei paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) in allen Märkten und durch jüngste Lancierungen zur Behandlung von Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) und C3-Glomerulopathie (C3G) in den USA
Lutathera	(USD 207 Millionen, +17% kWk) erzielte vor allem in den USA, Europa und Japan Umsatzsteigerungen, die auf die gestiegene Nachfrage und die frühere Behandlung, vor allem in den USA und Japan, zurückzuführen waren
Zolgensma	(USD 297 Millionen, -17% kWk) verzeichnete einen Umsatzrückgang, der auf eine geringere Inzidenz von spinaler Muskelatrophie (SMA) im Vergleich zum Vorjahr zurückzuführen war, während nach wie vor eine robuste Nachfrage bestand

Nettoumsätze der 20 führenden Marken im zweiten Quartal und ersten Halbjahr

	2. Quartal	Veränderung		1. Halbjahr	Veränderung	
	2025	in %		2025	in %	
	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	USD	kWk
<i>Entresto</i>	2 357	24	22	4 618	22	22
<i>Cosentyx</i>	1 629	7	6	3 163	11	11
<i>Kisqali</i>	1 177	64	64	2 133	59	60
<i>Kesimpta</i>	1 077	35	33	1 976	38	38
<i>Tafinlar + Mekinist</i>	573	10	7	1 125	13	13
<i>Promacta/Revolade</i>	502	-8	-9	1 048	-2	-1
<i>Jakavi</i>	524	11	8	1 016	7	8
<i>Xolair</i>	443	4	2	899	9	10
<i>Ilaris</i>	477	30	27	896	24	24
<i>Pluvicto</i>	454	32	30	825	26	26
<i>Tasigna</i>	327	-27	-27	704	-16	-15
<i>Zolgensma</i>	297	-15	-17	624	-3	-3
<i>Sandostatin Gruppe</i>	303	-3	-3	620	-7	-6
<i>Leqvio</i>	298	64	61	555	67	66
<i>Scemblix</i>	298	82	79	536	79	78
<i>Lutathera</i>	207	18	17	400	16	16
<i>Exforge Gruppe</i>	191	7	7	370	0	3
<i>Lucentis</i>	173	-37	-39	362	-39	-38
<i>Diovan Gruppe</i>	154	-4	-4	304	1	3
<i>Galvus Gruppe</i>	123	-18	-17	247	-17	-14
Total Top 20	11 584	16	14	22 421	16	17

Aktuelle Informationen zu Forschung und Entwicklung – die wichtigsten Entwicklungen im zweiten Quartal

Neuzulassungen

Vanrafia (Atrasentan)	Beschleunigte FDA-Zulassung für <i>Vanrafia</i> zur Verringerung der Proteinurie bei Erwachsenen mit primärer Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) und dem Risiko eines schnellen Fortschreitens der Krankheit. <i>Vanrafia</i> lässt sich nahtlos zur unterstützenden Behandlung von IgAN hinzufügen und als Basistherapie einsetzen.
Coartem (Artemether und Lumefantrin)	Swissmedic-Zulassung im Juli für <i>Coartem</i> Baby, das erste klinisch erprobte Malariamedikament, das spezifisch für Neugeborene und Kleinkinder mit einem Gewicht zwischen 2 kg und 5 kg konzipiert ist. Dieser Meilenstein bereitet den Weg für die Zulassung in acht afrikanischen Ländern durch das MAGHP-Verfahren (Marketing Authorization for Global Health Products).

Aktueller Stand von Zulassungsverfahren

OAV101 IT (Onasemnogen- Abepravovec)	Abschluss der Zulassungsanträge für OAV101 IT zur Behandlung von Patienten mit spinaler Muskelatrophie (SMA) in den USA und der EU.
---	---

Ergebnisse laufender klinischer Studien und andere bedeutende Entwicklungen

Pluvicto ((¹⁷⁷ Lu)Lutetium- vivotidtraxetan)	In einer vorspezifizierten Zwischenanalyse erreichte die Phase-III-Studie PSMAddition bei PSMA-positivem metastasiertem hormonsensitivem Prostatakarzinom (mHSPC) ihren primären Endpunkt mit einem statistisch signifikanten und klinisch bedeutsamen Vorteil hinsichtlich des radiologisch nachweisbaren progressionsfreien Überlebens (rPFS) der Patienten, die <i>Pluvicto</i> sowie die Standardbehandlung erhielten, im Vergleich zur Standardbehandlung allein. Die Studie zeigte auch einen positiven Trend des Gesamtüberlebens zugunsten des <i>Pluvicto</i> -Arms. Die Daten werden auf einer bevorstehenden medizinischen Tagung vorgestellt und je nach Rückmeldung der FDA in der zweiten Jahreshälfte 2025 zur regulatorischen Prüfung eingereicht werden.
Cosentyx (Secukinumab)	<i>Cosentyx</i> zeigte in der Phase-III-Studie GCaptAIN keine statistisch signifikante Verbesserung einer anhaltenden Remission im Vergleich zu Placebo bei Erwachsenen mit neu diagnostizierter oder schubförmig verlaufender Riesenzellerarteriitis (RZA). Die Sicherheit bei RZA entsprach dem bekannten Sicherheitsprofil von <i>Cosentyx</i> .
Kisqali (Ribociclib)	Eine neue Subgruppenanalyse der Phase-III-Studie NATALEE bei HR-positivem/HER2-negativem Brustkrebs im Frühstadium zeigte, dass Patienten, die <i>Kisqali</i> und eine Hormontherapie erhielten, bei einer medianen Nachbeobachtung von 44,2 Monaten bei allen messbaren Wirksamkeitsparametern weiterhin konsistente Reduktionen des Rezidivrisikos aufwiesen, unabhängig vom Alter und vom Status der Menopause. Die Daten wurden auf dem Kongress der American Society of Clinical Oncology (ASCO) vorgestellt.
Fabhalta (Iptacopan)	In der Phase-IIIb-Studie APPULSE-PNH verzeichneten erwachsene Patienten mit paroxysmaler nächtlicher Hämoglobinurie (PNH) und mit einem Hämoglobinspiegel von ≥ 10 g/dl, die von Anti-C5-Therapien auf <i>Fabhalta</i> umgestiegen waren, klinisch bedeutsame Verbesserungen des Hämoglobinspiegels. Die grosse Mehrheit (92,7%) verzeichnete einen Hämoglobinspiegel von ≥ 12 g/dl und erreichte damit normale oder beinahe normale Werte. Die Patienten, die mit <i>Fabhalta</i> behandelt wurden, benötigten während der Behandlungsperiode keine Transfusionen, erlebten keine Durchbruchhämolyse und verzeichneten keine bedeutenden unerwünschten vaskulären Ereignisse. Die Daten wurden auf dem Kongress der European Hematology Association (EHA) vorgestellt.
Scemblix (Asciminib)	In der Phase-IIIb-Studie ASC4START zur Evaluation der Verträglichkeit und Wirksamkeit von <i>Scemblix</i> im Vergleich zu Nilotinib bei erwachsenen Patienten mit neu diagnostizierter Philadelphia-Chromosom-positiver chronischer myeloischer Leukämie in der chronischen Phase (Ph+ CML-CP) verzeichneten die Patienten, die mit <i>Scemblix</i> behandelt wurden, ein um 55% geringeres Risiko eines Behandlungsabbruchs infolge unerwünschter Ereignisse im Vergleich zu Nilotinib; im Vergleich zu Patienten, die Nilotinib erhielten, erreichten unter <i>Scemblix</i> 12,7% mehr Patienten bis zur 12. Woche ein gutes molekulares Ansprechen. Die Daten wurden auf den Kongressen der American Society of Clinical Oncology (ASCO) und der European Hematology Association (EHA) vorgestellt.

Votoplam	Die Phase-II-Studie PIVOT-HD mit Votoplam bei Patienten mit Huntington-Krankheit (HD) in Stadium 2 und 3 erreichte ihren primären Endpunkt der Reduktion des Huntingtin(HTT)-Proteinspiegels im Blut nach 12 Wochen ($p < 0,0001$), wobei bis zum 12. Monat eine dauerhafte, dosisabhängige Senkung beobachtet wurde. Votoplam wies bei allen Dosierungsstufen und in allen Krankheitsstadien ein vorteilhaftes Sicherheits- und Verträglichkeitsprofil auf, ohne behandlungsbedingte schwere unerwünschte Ereignisse oder Erhöhungen des Neurofilament-Leichtketten-Proteins (NfL). Gemeinsam mit unserem Partner PTC Therapeutics werten wir die Ergebnisse aus und planen, uns mit HD-Kreisen und den Aufsichtsbehörden in Verbindung zu setzen, um über die nächsten Schritte zu informieren.
Remibrutinib	Eine Phase-II-Studie mit Remibrutinib bei Nahrungsmittelallergien erreichte ihren primären Endpunkt mit einem statistisch signifikanten und klinisch bedeutsamen Nutzen. Die entsprechenden Daten unterstreichen das Potenzial von Remibrutinib als erster oral verabreichter Bruton-Tyrosinkinase-Inhibitor (BTK-Inhibitor) seiner Kategorie, der die Gefahr schwerwiegender allergischer Reaktionen, einschliesslich Anaphylaxie, reduziert. Die Planung einer Phase-III-Studie ist im Gange.
Ianalumab	Novartis wird die Untersuchung von Ianalumab bei Hidradenitis suppurativa nicht weiterverfolgen, nachdem eine Proof-of-Concept Studie der Phase II die Zielkriterien trotz ausgewiesener Wirksamkeit gegenüber Placebo nicht erfüllt hat. Es wurden keine neuen Sicherheitssignale beobachtet, und alle übrigen Studien zu Ianalumab bei B-Zellen-abhängigen Krankheiten werden wie geplant fortgeführt.
Rapcabtagen-Autoleucel (YTB323)	Eine Phase-I/II-Studie mit Rapcabtagen-Autoleucel, einer mittels der T-Charge-Plattform schnell hergestellten CD19-CAR-T-Therapie, zeigte eine Zunahme der CAR-T-Zellen, einen starken Abbau der B-Zellen, eine frühe und anhaltende Verbesserung der allgemeinen Krankheitsaktivität sowie ein vorteilhaftes Risiko-Nutzen-Profil bei 21 Patienten mit schwerwiegendem refraktärem systemischem Lupus erythematodes (SLE) bis 12 Monate nach der Behandlung. Die Daten wurden auf dem Kongress der European Alliance of Associations for Rheumatology (EULAR) vorgestellt.
Zigakibart	Aktualisierte Ergebnisse aus der Phase-I/II-Studie mit Zigakibart bei Immunglobulin-A-Nephropathie (IgAN) zeigten eine robuste und klinisch bedeutsame Reduktion der Proteinurie um 60,4% gegenüber dem Ausgangswert sowie eine Stabilisierung der geschätzten glomerulären Filtrationsrate (eGFR) über 100 Behandlungswochen. Dies ist die bisher längste Behandlungsdauer, die für ein Anti-APRIL-Medikament gemeldet wurde, und belegt die langfristige Sicherheit und Wirksamkeit. Die Daten wurden auf dem Kongress der European Renal Association (ERA) vorgestellt. Die Phase-III-Studie BEYOND läuft weiter, Ergebnisse werden 2026 erwartet.
Ausgewählte Transaktionen	<p>Novartis hat die Übernahme von Regulus Therapeutics, einem im klinischen Stadium tätigen Biopharmaunternehmen mit Ausrichtung auf die Entwicklung von MicroRNA-Therapeutika, abgeschlossen. Das führende Präparat von Regulus, Farabursen, ist das potenziell erste Oligonukleotid seiner Kategorie, das gezielt den Mikro-RNA-Mechanismus miR-17 adressiert und sich auf die Behandlung der autosomal-dominanten polyzystischen Nierenerkrankung (ADPKD) konzentriert; die Phase Ib wurde kürzlich abgeschlossen. Diese Übernahme steht im Einklang mit der Ausrichtung von Novartis auf bestimmte Therapiebereiche und nutzt die Stärke und das Know-how des Unternehmens auf dem Gebiet der Nierenerkrankungen.</p> <p>Novartis hat im Juli eine Vereinbarung mit Sironax abgeschlossen, die Novartis eine exklusive Option zum Erwerb von dessen Brain Delivery Module (BDM) Plattform einräumt, einer differenzierten Technologie zur Überwindung der Blut-Hirn-Schranke, um die Zufuhr von Wirkstoffen unterschiedlicher Modalitäten zum Gehirn zu verbessern.</p>

Kapitalstruktur und Nettoschulden

Eine gute Ausgewogenheit zwischen Investitionen in die Geschäftsentwicklung, einer starken Kapitalstruktur und attraktiven Aktionärsrenditen bleibt vorrangig.

Im ersten Halbjahr 2025 kaufte Novartis im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms im Umfang von bis zu USD 15 Milliarden (im Juli 2023 bekannt gegeben und am 1. Juli 2025 abgeschlossen mit einem Rückkauf von insgesamt 140,9 Millionen Aktien in diesem Zeitraum) insgesamt 48,8 Millionen Aktien für USD 5,3 Milliarden über die zweite Handelslinie an der SIX Swiss Exchange zurück. Ausserdem wurden 1,6 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,2 Milliarden) von Mitarbeitenden zurückgekauft. Im selben Zeitraum wurden 11,2 Millionen Aktien (Eigenkapitalwert USD 0,6 Milliarden) im Zusammenhang mit aktienbasierten Vergütungsplänen an Mitarbeitende ausgeliefert. Novartis beabsichtigt, den durch aktienbasierte Vergütungspläne für Mitarbeitende verursachten Verwässerungseffekt im weiteren Verlauf des Jahres zu kompensieren. Infolgedessen ging die Gesamtzahl ausstehender Aktien gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 39,2 Millionen zurück. Diese Transaktionen mit eigenen Aktien führten zu einer Verringerung des Eigenkapitals um USD 4,9 Milliarden und einem Nettogeldabfluss von USD 5,4 Milliarden.

Die Nettoverschuldung stieg gegenüber dem 31. Dezember 2024 von USD 16,1 Milliarden auf USD 23,8 Milliarden per 30. Juni 2025. Zurückzuführen ist diese Zunahme vor allem auf den Free Cashflow von USD 9,7 Milliarden, der durch die Ausschüttung der Jahresdividende in Höhe von USD 7,8 Milliarden, den Geldabfluss für Transaktionen mit eigenen Aktien von USD 5,4 Milliarden sowie den Nettogeldabfluss für M&A-Aktivitäten, Transaktionen mit immateriellen Vermögenswerten sowie weitere Akquisitionen von USD 3,1 Milliarden mehr als absorbiert wurde.

Das langfristige Kreditrating des Unternehmens betrug per Ende des zweiten Quartals 2025 Aa3 bei Moody's Ratings sowie AA- bei S&P Global Ratings.

Ausblick 2025

Vorbehaltlich unvorhersehbarer Ereignisse; Wachstum gegenüber dem Vorjahr bei konstanten Wechselkursen (kWk)

Nettoumsatz	Wachstum im hohen einstelligen Prozentbereich erwartet
--------------------	---

Operatives Kernergebnis	Wachstum im niedrigen Zehnerbereich erwartet
--------------------------------	---

Wichtigste Annahme:

- Für Prognosezwecke gehen wir weiterhin davon aus, dass Generika von *Entresto* Mitte 2025 in den USA auf den Markt kommen werden, obwohl der Zeitpunkt der Markteinführung von Generika von laufenden Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit geistigen Eigentumsrechten und behördlichen Genehmigungen abhängt.

Einfluss von Wechselkursen

Sollten sich die Wechselkurse im restlichen Jahresverlauf auf dem Durchschnittsniveau von Mitte Juli halten, rechnet Novartis im Jahr 2025 mit einem positiven Wechselkurseffekt von 1 Prozentpunkt auf den Nettoumsatz und einem negativen Wechselkurseffekt von 1 Prozentpunkt auf das operative Kernergebnis. Der geschätzte Wechselkurseffekt auf die Ergebnisse wird monatlich auf der Website von Novartis veröffentlicht.

Kennzahlen¹

	2. Quartal	2. Quartal	Veränderung		1. Halbjahr	1. Halbjahr	Veränderung	
	2025	2024	in %		2025	2024	in %	
	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk	Mio. USD	Mio. USD	USD	kWk
Nettoumsatz	14 054	12 512	12	11	27 287	24 341	12	13
Operatives Ergebnis	4 864	4 014	21	25	9 527	7 387	29	33
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>34,6</i>	<i>32,1</i>			<i>34,9</i>	<i>30,3</i>		
Reingewinn	4 024	3 246	24	26	7 633	5 934	29	31
Gewinn pro Aktie (USD)	2,07	1,60	29	32	3,91	2,91	34	37
Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit	6 664	4 875	37		10 309	7 140	44	
Nicht-IFRS-Kennzahlen								
Free Cashflow	6 333	4 615	37		9 724	6 653	46	
Operatives Kernergebnis	5 925	4 953	20	21	11 500	9 490	21	24
<i>In % des Umsatzes</i>	<i>42,2</i>	<i>39,6</i>			<i>42,1</i>	<i>39,0</i>		
Kernreingewinn	4 710	4 008	18	19	9 192	7 689	20	22
Kerngewinn pro Aktie (USD)	2,42	1,97	23	24	4,69	3,77	24	27

1. Die Angaben in konstanten Wechselkursen (kWk), die Kernergebnisse und der Free Cashflow sind Nicht-IFRS-Kennzahlen. Erläuterungen der Nicht-IFRS-Kennzahlen finden sich auf Seite 40 der in englischer Sprache vorhandenen Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich alle in dieser Mitteilung erwähnten Wachstumsraten auf den Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar:

<https://ml-eu.globenewswire.com/resource/download/1403b1dc-887b-4bec-8b02-080540c4ebf4/>

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument «Form 20-F» der Novartis AG, das bei der «US Securities and Exchange Commission» hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Bei den Produktbezeichnungen in kursiver Schrift handelt es sich um eigene oder in Lizenz genommene Warenzeichen von Novartis.

Über Novartis

Novartis ist ein Unternehmen, das sich auf innovative Arzneimittel konzentriert. Jeden Tag arbeiten wir daran, Medizin neu zu denken, um das Leben der Menschen zu verbessern und zu verlängern, damit Patienten, medizinisches Fachpersonal und die Gesellschaft in der Lage sind, schwere Krankheiten zu bewältigen. Unsere Medikamente erreichen fast 300 Millionen Menschen weltweit.

Entdecken Sie mit uns die Medizin neu: Besuchen Sie uns unter <https://www.novartis.com> und bleiben Sie mit uns auf [LinkedIn](#), [Facebook](#), [X](#) und [Instagram](#) in Verbindung.

Novartis wird heute um 14.00 Uhr Mitteleuropäischer Sommerzeit eine Telefonkonferenz mit Investoren durchführen, um diese Pressemitteilung zu diskutieren. Gleichzeitig wird ein Webcast der Telefonkonferenz für Investoren und andere Interessierte auf der Website von Novartis übertragen. Eine Aufzeichnung ist kurze Zeit nach dem Live-Webcast abrufbar unter <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Detaillierte Finanzergebnisse zu dieser Pressemitteilung sind in der Kurzfassung des finanziellen Zwischenberichts in englischer Sprache unter folgendem Link verfügbar. Er enthält weitere Informationen zu unserem Geschäft und der Pipeline ausgewählter Präparate in später Entwicklungsphase. Die Präsentation zur heutigen Telefonkonferenz finden Sie unter <https://www.novartis.com/investors/event-calendar>.

Wichtige Termine

28. Oktober 2025

19.–20. November 2025

1. Dezember 2025

4. Februar 2026

Ergebnisse des dritten Quartals und der ersten neun Monate 2025

Meet Novartis Management 2025 (London, Grossbritannien)

Jährliche Investorenveranstaltung Social Impact & Sustainability (virtuell)

Ergebnisse des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2025

###

Novartis Media Relations

E-Mail: media.relations@novartis.com

Novartis Investor Relations

Zentrale Investor Relations: +41 61 324 79 44

E-Mail: investor.relations@novartis.com